



Sportverein 1936 Niederwerth e.V.

SPORTJOURNAL

Ausgabe Dezember 2020

**Der SV Niederwerth wünscht allen
ein frohes Weihnachtsfest,
schöne Feiertage und
vor allem Gesundheit!**



Liebe SVN-Mitglieder, liebe Niederwerther*innen,

ich grüße Euch auf das Herzlichste und wünsche mir, dass Ihr und Eure Familien wohlauf seid. Zum Ende eines wohl für uns alle sehr bewegenden Jahres 2020, möchten wir Euch mit einer Ausgabe unseres Sportjournals auf den neuesten blauweißen Stand bringen. Wir sind stolz darauf, Euch wieder eine große Fülle an Berichten und Informationen präsentieren zu können. Ein großes Dankeschön gilt vorweg allen an diesem Sportjournal beteiligten Ehrenamtler*innen und Sponsoren.

Corona hat unseren Verein in diesem Jahr beschäftigt und wird es wohl auch noch weiter tun. Trotzdem dürfen wir in erster Linie demütig dafür sein, dass wir zumindest im Sommer alle unseren geliebten Sportarten nachgehen konnten. Dafür war ein hohes Maß an Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und Umorganisation erforderlich. Ich möchte mich dies bezüglich im Namen aller Mitglieder*innen insbesondere bei unseren Übungsleiter*innen bedanken, die hier durch die Bank einen klasse Job gemacht haben. Zu unseren Mannschaften und Abteilungen lest Ihr mehr im Folgenden. Finanziell hat uns Corona wie viele andere Vereine hart getroffen. Vor Allem durch unsere ausgefallenen Feste und Events fehlt uns ein Betrag in Höhe von über 5.000,- €. Doch aufgrund unseres guten Wirtschaftens - aktuell und in der Vergangenheit - bringt das unseren SVN nicht in Schieflage. Auch unser großes geplantes Bauvorhaben gerät somit nicht ins Wanken.

In 2021 werden wir unseren altherwürdigen Hartplatz in einen modernen Rasenplatz mit Hybridanteilen umbauen und zudem den bestehenden Rasenplatz mit einem Flutlicht ausstatten. Die Finanzierung für die Kosten in Höhe von über 250.000,- € steht, die Baugenehmigung ist erteilt und die Planungsphase abgeschlossen. Alle erforderlichen Formalien sind unsererseits erfüllt. Während Ihr diese Zeilen lesen könnt, sind wir hoffnungsvoll, die entsprechenden zugesagten Förderbescheide als letzte formelle Bestätigung unter dem blauweiß geschmückten Weihnachtsbaum zu finden. Dass wir diesen eigentlichen Marathon im Sprint gelaufen sind, dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei unseren Vorstands- und

Projektteams, der Ortsgemeinde und nicht zuletzt allen Gönner*innen, die unser Vorhaben über unsere vielen verschiedenen Aktionen finanziell unterstützt haben. Mehr zu unserem Großprojekt könnt Ihr im Innenteil dieses Sportjournals erfahren.

Weiterhin wollen wir im kommenden Jahr an unserer sportlichen Entwicklung feilen. Damit diese zukünftig gewährleistet ist, müssen wir an unserem Unterbau - der Jugendabteilung - arbeiten. Erfreulicherweise haben wir im unteren Nachwuchsbereich tolle Verstärkung für unseren Trainerstab erhalten. Dennoch laufen wir seit Jahren unserem geplanten Trainer-Soll hinterher und viele langjährige Betreuer*innen, die ggf. auch mal eine verdiente Pause einlegen möchten, beißen auf die Zähne und halten den Trainings- und Spielbetrieb zusammen. Teilweise sind unsere Jugendbetreuer*innen gleich für mehrere Teams tätig. Die Zeit für weitere Qualifizierungen und Fortbildungen ist dadurch nicht vorhanden. Hieran muss sich schleunigst etwas ändern, denn eine Vielzahl von motivierten und gut geschulten Trainer*innen ist der Baustein für eine erfolgreiche Jugendarbeit. Engagiert Euch! Wir werden an einer weiterhin erfolgreichen SVN-Zukunft keine Zweifel aufkommen lassen und scheuen zum Wohle unseres Nachwuchses auch keine neuen, eventuell auch finanziell herausfordernden Wege.



Off'm Werth hält mer zesamme! Ich freue mich, dass diese Tugend für uns keine Floskel ist. Fest mache ich das daran, dass sich weiterhin viele Menschen ehrenamtlich in unserem Verein engagieren und wir trotz der aktuell schwierigen Zeiten keinen Mitgliederrückgang zu verzeichnen haben. Für diese Treue und dieses Vertrauen zum SVN möchte ich mich abschließend nochmals ganz herzlich bedanken, auch mit Rückblick auf unsere tolle nachgeholte Jahreshauptversammlung im August. Vereine sind ein ganz hohes Gut unserer Gesellschaft und wir müssen alles dafür tun, dieses Gut zu bewahren. Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2021. Bleibt gesund!

Mit blauweißen Grüßen

Euer

Matthias Klöckner

1. Vorsitzender

KESSELHEIM e.K.   
Inhaber Mario Senftleben

VERKAUF + SERVICE

Heerstraße 55 ■ 56179 Vallendar

Tel. 02 61/ 6 31 32

Miele **SIEMENS** **AEG**

Projekt Platzumbau und Erinnerungen an den Hartplatz mit der „Tradition im Glas“

Im Jahr 2021 rollen die Bagger „auf'm Kopp“. Der Umbau vom Hartplatz zu einem Rasenplatz mit Hybridanteilen zur Verstärkung wurde vom Vorstand forciert und auf der Jahreshauptversammlung im August von den 95 anwesenden Vereinsmitglieder mit überwältigender Mehrheit beschlossen. Der neue Hybridrasenplatz ist notwendig, da durch die erfreuliche hohe Belastung von rund 280 sportbegeisterten Kindern und Erwachsenen auch mal das Herzstück der Südspitze – der bestehende Rasenplatz – eine Pause benötigt und eine Nutzung in der dunklen Jahreszeit insbesondere für den Trainingsbetrieb aufgrund der nicht vorhandenen Flutlichtanlage ausgeschlossen ist. Durch die Verwirklichung des Projektes und der gleichzeitigen Installation einer neuen Flutlichtanlage auf dem bestehenden Rasenplatz kann ein gesunder Ausgleich für beide Plätze gewährleistet und des Weiteren die Trainings- und Spielbedingungen für alle Fußballer*innen von den Bambinis bis hin zu den Seniorenteams verbessert werden. Wahre Schlammkrieger an verregneten Herbsttagen, akute Verletzungssorgen im Hinblick auf Bodenfrost und „Staublungen“ im Hochsommer gehören damit der Vergangenheit an.

Die Freude über den neuen Sportplatz ist daher bei allen Mitgliedern groß, dennoch blicken sicherlich auch sehr viele Insulaner*innen mit etwas Wehmut auf die Ablösung des Werther Hartplatzes. Denn mit ihm geht auch ein Stück blauweißer DNA verloren. Der Hartplatz prägt seit vielen Jahrzehnten das Bild der Südspitze. Dieses Fleckchen Erde ist ein Ort voller Emotionen von Freude und manchmal auch von Leid. Ein Ort für legendäre Pokalabende. Auf diesem Grund wurden Aufstiege gefeiert, aber nicht wenige Insulaner*innen lernten auch den bitteren Geschmack vom Abstieg dort kennen. Zahlreiche Kinder lernten hier das Fußballspielen und verfolgten auch noch Jahrzehnte später vor Ort den sportlichen Wettkampf. Tausende von Kilometern wurden auf der roten Asche geschruppt und unzählige Tropfen Schweiß rieselten auf sein Haupt. Der Hartplatz war aber nicht nur Stätte für fußballerische Erinnerungen, sondern auch Schmied von Haltung, Mentalität und Loyalität. Der Platz entwickelte nicht nur Fußballer*innen, sondern vor allem Menschen mit Charakter und Werten die über saubere Trikots und Fußballschuhe nach dem Training oder Spiel hinausgehen.



Tradition im Glas:



Der Sportverein möchte jedem Mitglied die Möglichkeit geben, sich diese Erinnerung in die heimischen vier Wände zu holen und bietet „Tradition im Glas“ an. Für einen obligatorischen Fünfer (5 Euro) könnt ihr Euch original „Werther Hartplatzasche“ im Glas für Zuhause holen (Achtung: Der Inhalt kann auch Spuren von Königsbacher enthalten). Das Glas eignet sich auch bestens als Weihnachtsgeschenk. Ihr habt Interesse? Dann wendet Euch einfach an Björn Böhner oder per E-Mail an socialmedia@sv-niederwerth.de. Der Erlös geht zu 100 Prozent in die Finanzierung des neuen Rasenplatzes.

Parzellenverkauf:

Darüber hinaus veräußerte der Sportverein über ein Crowdfunding Projekt bei der VR Bank Neuwied-Linz die ersten symbolischen Parzellen des neuen Rasenplatzes. Mit Stolz kann der Vorstand sagen, dass bereits über 90 Parzellen einen Besitzer finden konnten. Vielen Dank dafür!

Weiterhin besteht natürlich die Möglichkeit eine der beliebten Parzellen des neuen Rasenplatzes zu erwerben. Für eine Spende von 50 Euro könnt ihr Euch eine symbolische Parzelle auf dem neuen Rasenplatz sichern. Auch hier geht der Erlös vollumfänglich in das Projekt Rasenplatz. Einfach das Formular entweder auf unserer Homepage unter <https://sv-niederwerth.de/category/projekt-rasenplatz/> oder im aktuellen Heimat-Echo ausfüllen und bei einem Vorstandsmitglied abgeben. Der Sportverein bedankt sich bei allen Unterstützer*innen und bei denen, die es noch werden!

	Nicolai Schmidt		Fraueg. Niederwerth		Matthias Klöckner				Christoph Lau		
Dr. Heribert Zweipfennig			Stefan Hehl	Lars Johannsen		Sabrina Kreuter	Constantin Weichert		Matthias Leps	Thomas Stein	Michael Knust
	Jan Lohrum				Hannah & Susanne Kaul	KC van der Strack	KC van der Strack	KC van der Strack	Toddy & Silke Gerstenberg		Alfons Klöckner
Sven Steinebach	Sven Steinebach	Frank Schemmer		Gerd Steinebach	Michael Kaul	Claudia Stein			Steve & Anine Gerstenberg	Julian Muth	Dominik Schmengler
	Hans-Peter Horzella	Sonja Schemmer	Jürgen Hehn	Jürgen Hehn	Walter Stein		Joachim Parschau	Matthias Stein			
				Vanessa Adler				Stephan Kaul		Joy Jächel	
			Mia Lohrer	Sofia Lohrer				Felix Hause		Max Jächel	
			Marcel Schottkowski	Sergej Mertin				Bianka Gebhardt			
		Wird noch verlost!		Ute Stein						Wird noch verlost!	
		Guido Körber	Haustechnik Hilden	Haustechnik Hilden	Haustechnik Hilden	Haustechnik Hilden					
			Tobias Stein	Maria Rinkens				Tessa Randau			
Benny Wiemer			Andreas Schaffranek		Katja Stein		Manuel & Sonja Stein				Sarah Frank
Rolf Jächel	Eric Jächel	Jan Bähner			Lukas Stein		Tim Gotthard	Michael Herzig		Achim Steinebach	
	Michael Parschau			Richard Mages	Benedikt Stein				Lukas Wegener		Thomas Glomb
		Helmut Klöckner	Helmut Klöckner		Markus Stein	Nils Fromme	Nils Fromme			Ralf Rau	
Marc Keßelheim	Christian Klöckner	Nadine Gerstacker								Janine Rau	Manfred Klöckner
	Jessica Kreuter			Toni Hilden	Jörg Hilden	KBLS Schemmer		Jannick Schemmer	Jannick Schemmer	Nicolai Rau	

*Übersicht der Parzelleneigentümer, Stand 03.12.2020.

Erste Mannschaft sammelt 13 Punkte aus den ersten acht Spielen

Das Flaggschiff des Niederwerther Fußballs – die Erste Mannschaft – ist ordentlich in die Saison 2020/2021 gestartet. Die Insulaner haben sich im oberen Tabellenmittelfeld festgesetzt und belegen zum Stand der durch die COVID-19-Pandemie bedingten Saisonunterbrechung den sechsten Tabellenplatz der Kreisliga A Koblenz.

Der Startschuss für die neue Saison erfolgte am ersten September-Wochenende; ganze 182 Tage waren seit dem letzten Pflichtspiel vergangen. Doch die Zeit ist beim SVN selbstverständlich nicht stehen geblieben, denn hinter den Kulissen wurde ordentlich geschuftet. So konnten mit Rückkehrer Sascha Nobel, Sturmtank Yannick Bach sowie den beiden jungen Luca Mohr und Tim Felber vier externe Spieler von einem Wechsel auf die Insel überzeugt werden. Darüber hinaus stießen mit Torwart-Talent Tom Strick und Außenverteidiger Oliver Kesselheim zwei Eigengewächse aus der Jugendabteilung zum Kader der ersten Mannschaft. Erfreulicherweise signalisierten zudem alle Spieler der Vorsaison, mit Ausnahme von Jan Lohrum, auch in der neuen Spielzeit das blauweiße Trikot tragen zu wollen.

Doch nicht nur der Kader der ersten Mannschaft hat sich verändert, auch die Südspitze erschien im neuen Licht. Aufgrund der notwendigen Datenerfassung zur Kontaktnachverfolgung wurde der Rasenplatz großzügig umzäunt. Zusätzlich galt für die Heimspiele zunächst eine Zuschauergrenze von maximal 150 Personen. Um Menschenansammlungen am Eingang zu vermeiden, wurden erstmals Eintrittskarten im Mitgliedervorverkauf ausgegeben. Somit waren alle Voraussetzungen geschaffen, um nach einer intensiven Vorbereitung, am ersten Spieltag das Derby gegen den SC Vallendar erfolgreich zu bestreiten. Denn Coach Johannsen und sein Trainerteam um Nenad Lazarevic, Sven Steinebach und Mike Lohrer konnten im Duell mit dem Rivalen auf einen vollen Kader zurückgreifen, lediglich Kapitän Steven Gerstenberg wird durch eine schwere Verletzung leider lange fehlen. Der SVN fand überhaupt nicht ins Spiel und hatte so seine liebe Mühe mit sich selbst und dem forschen jungen Team aus Vallendar, sodass es mit einem 0:1 Rückstand in die Halbzeitpause ging. Nur zwei Minuten nach Wiederbeginn zwangen die Blues mit einer schnellen Kombination einen Verteidiger der Gäste zu einer missglückten Rettungsgrätsche, die im eigenen Tor zum Ausgleich einschlug. Wieder nur wenige Minuten später stand Lazarevic nach einem langen Lau-Einwurf und anschließender Kopfballverlängerung goldrichtig, zimmerte das Leder in einem Akt des Willens zum 2:1 aus kurzer Distanz unter die Latte. Spiel gedreht und plötzlich richtig Alarm auf der Südspitze. Die Blues wie ausgewechselt und mit viel mehr Drang zum Tor, doch auch die Grün-Weißen hielten dagegen und konnten in der 66. Minute den 2:2 Ausgleich erzielen. Es wurde spätestens jetzt ein absoluter Nervenkrimi, doch mit fortschreitender Spieldauer schien ein gerechtes Remis dem Spielverlauf Rechnung zu tragen. Doch dann, mit dem Einsetzen der Nachspielzeit, wurde Nobel im Strafraum in Szene gesetzt und kam – in die Zange genommen – zu Fall. Elfmeter für die Blues, die Spannung endgültig

nicht mehr auszuhalten! Bach schnappte sich das Leder, guckte sich den Torwart aus und verwandelte eiskalt zum vielumjubelten 3:2-Endstand. Saisonstart geglückt im Tollhaus Südspitze!



I. Mannschaft
SV 1936 Niederwerth e.V.
Saison 2020/2021



Im ersten Auswärtsspiel beim SV Anadolu Spor Koblenz, der sich zur neuen Saison mit zahlreichen höherklassigen Spielern verstärkt hatte, gab es für den SVN jedoch nichts zu holen. Trotz früher Führung geriet das Johannsen-Team am Ende unter die Räder und verlor deutlich mit 5:1. Auch das zweite Auswärtsspiel in der darauffolgenden Woche brachte keine Besserung: Gegen die SG Waldesch hagelte es eine 5:2-Pleite. Also war auf der heimischen Südspitze Widergutmachung angesagt. Nachdem die „Erste“ bereits im Jahr 2019 aufm Kopp ungeschlagen blieb und so dem Ruf der „Festung Südspitze“ alle Ehre machte, sollte der Nimbus auch im Heimspiel gegen die Zweitvertretung

des Regionalligisten TuS Rot-Weiß Koblenz gewahrt werden. Aber zunächst sah es nicht danach aus. Denn obwohl der SVN wie die Feuerwehr loslegte und Chance um Chance herauspielte, stellten die Vorstädter das Spiel mit der 0:1 Führung vollkommen auf den Kopf. In der Folge konnten die Gäste auf 0:2 und 0:3 erhöhen. Doch dann startete die furiose Aufholjagd: „Ossi“ Lau per Distanzschuss, ein Eigentor und Nenad Lazarevic per Kopf, egalisierten in den Schlussminuten den Spielstand. Was für ein Kraftakt, was für eine tolle moralische Leistung der Blau-Weißen, die jedoch leider nur mit einem Remis belohnt wurde.

So dauerte es eine weitere Woche, ehe die Insulaner den nächsten Dreier einfahren konnten. Bei der SG Augst stellte Startelf-Debütant Oliver Kesselheim mit seinem Führungstor die Weichen auf Auswärtssieg. Leon Hause und Yannick Bach erzielten die weiteren Tore beim 1:3 Erfolg. Im darauffolgenden Heimspiel gegen die TuS Kettig mussten die Blau-Weißen, wie auch gegen Rot-Weiß Koblenz II, zunächst einem Rückstand hinterherlaufen, erzielten in der letzten halben Stunde jedoch vier Tore und sicherten sich mit 4:2 den nächsten Heimerfolg. Erneut wurde den Zuschauer*innen absoluter Wahnsinn und eine atemberaubende Aufholjagd geboten! Die Euphorie aus den beiden Siegen konnten die Johannsen-Elf jedoch nicht mit ins nächste Auswärtsspiel nach Metternich nehmen. Eine desolante Leistung in der Viertelstunde nach Wiederanpfiff (inklusive vier Gegentoren) machte die Hoffnung auf Punkte zunichte. Am Ende hieß es folgerichtig 5:2 für die Zweitvertretung von Germania Metternich. Im letzten Spiel vor dem erneuten Lockdown zeigten die Blues nochmals eine bärenstarke Leistung und wiesen den bis dato ungeschlagenen Spitzenreiter TuS Niederberg mit 4:1 in die Schranken. Johannsen, Felber, Lazarevic und Smock konnten sich dabei in die Torschützenliste eintragen.

Das war es also, das Sportjahr 2020. Geprägt von dem durch die COVID-19-Pandemie bedingten Saisonabbruch im März und die neuerliche Unterbrechung Ende Oktober, überwintert die erste Mannschaft nach einer bislang ordentlichen Saison auf dem sechsten Tabellenplatz. Zur Tabellenspitze fehlen zurzeit auch nur drei Punkte, allerdings ist einschränkend darauf hinzuweisen, dass die Blues teilweise zwei Spiele mehr als andere Mannschaften absolviert haben. Der Vorsprung auf das Tabellenschlusslicht, den SV Weitersburg, beträgt aber bereits komfortable neun Punkte.

1.	TuS Niederberg	8	19:12	16
2.	SG Waldesch	7	20:13	15
3.	SV Anadolu Spor Koblenz	6	17:8	13
4.	SV Untermosel Koblenz	7	15:7	13
5.	VfR Koblenz	6	11:5	13
6.	SV Niederwerth	8	22:24	13
7.	FC Metternich II	7	15:20	10
8.	FC Horchheim	7	14:16	9
...				
15.	SV Weitersburg	6	15:15	4

Man darf gespannt sein, welchen weiteren Verlauf die Saison nehmen wird, wenn/falls die Saison fortgesetzt werden kann. Eins ist aber bis hierhin auf jeden Fall schon klar: Dieses Team macht richtig Spaß! Insbesondere auf der heimischen Südspitze gab es mitreißende Spiele zu betrachten. Neben dem gesamten Team gebührt auch den Trainern Lars Johannsen, Nenad Lazarevic, Sven Steinebach und Mike Lohrer ein großes Lob.

Auch die „Zwote“ startet ordentlich in die Saison

Nachdem die „Zwote“ in den letzten beiden Spielzeiten im unteren Mittelfeld platziert war und phasenweise um den Klassenerhalt bangen musste, steht die zweite Mannschaft zur Winterpause der Saison 2020/2021 auf einem guten fünften Rang der Kreisliga C Koblenz. Das Trainerduo Thorsten Gerstenberg und Matthias Stein sowie Betreuer Julian Muth konnten bereits in der Vorbereitung auf einen großen und ausgeglichenen Kader zurückgreifen; Trainingseinheiten mit über 25 Mann waren keine Seltenheit. Neben sämtlichen Kräften der abgelaufenen Saison fassten auch zahlreiche ehemalige A-Jugendliche mit „echter Werther-DNA“ Fuß im Kader der Reserve. Ebenso konnte mit Philipp Spicher ein externer Neuzugang gewonnen werden. Der Lehramtsstudent zieht nun mit Spielertrainer Matthias Stein die Fäden im zentralen Mittelfeld.

Als der Schiedsrichter am ersten Spieltag die Partie gegen Aufsteiger RW Lahnstein II nach 90 Minuten abpfeifft, gab es lange Gesichter auf der heimischen Südspitze. Der Mannschaft war es trotz drückender Überlegenheit und Chancenwucher nicht gelungen ein Tor zu erzielen. Da jedoch Schlussmann Linde auch hinten die „0“ halten konnte, endete die Partie mit einem Remis. Auch am zweiten Spieltag beim VfL Kesselheim II sah es lange Zeit nicht nach einem rosigen Auftakt für den SVN aus. Die Heimmannschaft führte schnell mit 2:0, doch die Blues kämpften sich eindrucksvoll zurück. Leider knüpfte das Team aber zunächst an der schwachen Chancenverwertung vom

ersten Spiel an und konnte beste Möglichkeiten nicht in Tore ummünzen. Dies änderte sich jedoch in der zweiten Halbzeit: In der 50. Minute setzte Tim-Frederik Gotthard nach einem weiten Einwurf seinen Prachtkörper geschickt ein und konnte zum 2:1 verkürzen. Kurz darauf glückte Conny Weichert zum 2:2 aus. Die Kesselheimer agierten nun zunehmend verunsichert und die Insulaner schafften es die immer größer werdenden Löcher in der heimischen Viererkette auszunutzen. Till Hehl erzielte das 3:2 und in den Schlussminuten konnte Mahmoud Yusuuf nach starker Vorbereitung von Weichert und Hehl den Vorsprung sogar weiter ausbauen. Zwar verkürzten die Kesselheimer durch einen Elfmeter in der Schlusssekunde noch auf 3:4, dennoch waren die ersten drei Punkte im Sack und der Jubel über den verdienten Sieg entsprechend groß. Den guten Saisonauftakt veredelten die Blues in der darauffolgenden Woche beim BSC Güls, als der nächste Auswärtssieg eingefahren werden konnte. Leon Hause, Matthias Stein, Kebrom Nuguse und Mahmoud Yusuuf trafen beim ungefährdeten 4:1 Erfolg. Gegen die SG Waldesch II wollte das junge Team auf der heimischen Südspitze an die beiden Siege anknüpfen, musste sich in einem umkämpften Spiel aber mit einem leistungsgerechten 2:2 Unentschieden zufriedengeben. Bei der SG Mülheim-Kärlich III kam die „Zwote“ so richtig unter die Räder und verlor deutlich mit 7:2.

1.	SF Höhr-Grenzhausen II	7	33:7	19
2.	SC Bendorf-Sayn II	6	30:8	18
3.	FC Urbar II	8	28:9	17
4.	SG 2000 Mülheim-Kärlich III	7	25:11	15
5.	SV Niederwerth II	8	17:19	12
6.	VfR Koblenz II	8	24:25	11
7.	SV Untermosel Kobern III	5	7:7	8
8.	SG Waldesch II	7	11:15	8
...				
15.	VfL Kesselheim II	6	14:23	3



II. Mannschaft
SV 1936 Niederwerth e.V.
Saison 2020/2021



So waren die Insulaner im „kleinen Derby“ gegen den FC Urbar II auf Wiedergutmachung aus, trafen dabei allerdings auf einen starken Gegner, der in den ersten fünf Spieltagen ungeschlagen blieb. Daniel Nickenig erzielte nach neun Minuten die Führung für Blau-Weiß. Zwar kam auch der FC Urbar II in der Mitte der ersten Halbzeit immer besser ins Spiel, Schlussmann Nico Hilden ließ jedoch in der ersten Halbzeit keinen rein (was man über den weiteren Tages- bzw. Abendverlauf nicht behaupten kann ☺). In der zweiten Halbzeit drehte Urbar zunächst das Spiel

und ging mit 1:2 in Front, doch der SVN gab sich noch nicht geschlagen. In den Schlussminuten konnte Kapitän Tobias Stein per Elfmeter ausgleichen. Als alle schon mit der Punkteteilung rechneten, setzte Philipp Spicher mit einem Lucky-Punch zum 3:2 den Schlussspunkt in einem tollen Fußballspiel. Leider konnte das Gerstenberg/Stein/Muth-Team gegen die TuS Arenberg nicht nachlegen (0:2) und auch gegen den VfR Koblenz II den Platz nicht als Sieger verlassen (2:2). So steht die „Zwote“ mit zwölf Punkten nach acht Spielen im oberen Tabellenmittelfeld und ist damit mehr als im Soll. Glückwunsch an das Team!

„Dritte“ wird zur Überraschungsmannschaft der D-Klasse!



III. Mannschaft
SV 1936 Niederwerth e.V.
 Saison 2020/2021

Wer vor der Saison darauf gewettet hätte, dass die dritte Mannschaft zum Zeitpunkt der „Corona-Pause“ nach acht Spieltagen mit 18 Punkten vom vierten Tabellenplatz (punktgleich mit Rang zwei) grüßt, den hätten die meisten wohl für schwachsinnig oder zumindest hochgradig alkoholisiert erklärt. Doch wer in den vergangenen Monaten mal bei der „Dritten“ vorbeigeschaut hat, der weiß, dass diese Truppe mitreißenden Fußball spielt und dass der Erfolg nicht von ungefähr kommt. Bereits am ersten Spieltag setzte man gleich ein Ausrufezeichen! Nach einer langen und intensiven Vorbereitung, in der

das Trainergespann Ralf Rau und Thorsten „Gütschow“ Groß sowie Star-Betreuer Ingo Wieden dem Team alles abverlangten, gastierte zu Saisonstart die spielstarke Mannschaft des SC Vallendar II auf der Insel zum Flutlichtspiel auf dem altherwürdigen Hartplatz. In einer hart umkämpften und absolut ausgeglichenen Partie war es nach einer guten Stunde ein Eigentor der Grün-Weißen, welches dem SVN die 1:0 Führung beschern sollte. Diese Führung wurde sodann aufopferungsvoll verteidigt, sodass manch einer noch nach dem Abpfiff die Kreide der Außenlinie auf seinem Oberschenkel mit sich trug. Wie beflügelt von diesem Auftaktsieg, spielte man sich förmlich in einen Rausch und konnte auch die folgenden beiden Auswärtspartien beim FC Cosmos Koblenz II mit 0:3 und bei der TuS Koblenz II mit 1:2 für sich entscheiden. Dieses Feuer, was die Jungs da mit ihrem Fußball und den dabei gezeigten Werther Tugenden entfachten, übertrug sich vom Platz dann auch in den Zuschauerbereich. Die Zeiten, in denen sich nur ein paar wenige hartgesottene Zuseher zu den Spielen der dritten Mannschaft auf die Südspitze verirrten, sind längst Geschichte. Gerade die Termine, wo ein Flutlicht-Heimspiel der Dritten stattfindet, sind mittlerweile wieder bei allen SVN-Liehabern rot im Kalender angestrichen und sorgen dafür, dass der Durchschnitts-Werther jeden zweiten Samstagabend wieder auf der Südspitze verweilt. Am 4. Spieltag stand dann das Spitzenspiel in der Kreisliga D auf dem Programm: Die Blues empfingen die Jungs vom TV Mülhofen II, die ebenfalls mit drei Siegen aus drei Spielen gestartet waren und ihre Gegner dabei jeweils zweistellig besiegen konnten. Letzteres motivierte die Insulaner aber umso mehr, sich hier wieder einmal für die blauweißen Farben zu zerreißen und dem favorisierten Gegner die Stirn zu bieten. Zwar überließ man den Mülhofenern zunächst einmal den Ballbesitz, verteidigte hinten aber beinhart mit einer „Abwehr aus Granit“ und ließ kaum etwas zu. So konnte man vorne immer wieder Nadelstiche setzen und wurde kurz vor der Halbzeit gleich doppelt belohnt, als Lars Johannsen mit zwei Toren zur umjubelten 2:0 Halbzeitführung einnetzte. Dies sollte auch der Endstand sein, da sich die Insulaner auch in der zweiten Halbzeit in jeden Zweikampf warfen und sich mit dem 2:0 Heimsieg zum Tabellenführer krönten. Auch in den darauffolgenden Wochen riss die Siegesserie nicht ab, nachdem man seinen Punktestand mit Siegen gegen die SG Augst/Eitelborn II und gegen den FC Urbar III auf satte 18 Punkte hochschraubte.

Bei diesen überragenden 18 Punkten sollte es dann aber auch erst einmal bleiben, nachdem man sich im Spiel bei der ersten Mannschaft der TuS Neuendorf mit 2:1 knapp und äußerst bitter geschlagen geben musste. Auf einem Geläuf, wo manch ein Werther eher ein paar „Krumbiere“ ansetzen würde als ein Fußballspiel, hielt man lange das 1:1, mit dem man gut hätte leben können. Durch äußerst fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen kippte das Spiel jedoch zunehmend in eine Richtung und mündete in dem 2:1-Siegtreffer für die Hausherren in der Nachspielzeit. Im letzten Spiel vor der „Corona-Pause“ erwischten die Blues gegen die TuS Niederberg II allerdings einen rabenschwarzen Tag und mussten sich am Ende auch verdient mit 1:3 geschlagen geben. Am Ende kann der SVN aber absolut stolz auf seine dritte Mannschaft sein. Zum Zeitpunkt der jetzigen „Corona-Pause“ ist man punktgleich mit Tabellenplatz zwei und legt mitreißenden Fußball mit den altbekannten Werther Tugenden an den Tag. Das Trainerduo Ralf Rau und Thorsten „Gütschow“ Groß hat es geschafft, eine Mannschaft zu formen, die von niemandem in der D-Klasse mehr unterschätzt wird und bei der auch bei jedem Training „Zuch drin“ ist. Wann auch immer es mit dem Kreisligafußball weitergehen wird, eins ist sicher: Mit der Werther Dritten ist definitiv zu rechnen!

1.	TV Mülhofen II	8	67:10	21
2.	TuS Koblenz II	8	36:12	18
3.	TuS Neuendorf	7	27:12	18
4.	SV Niederwerth III	8	20:11	18
5.	TuS Niederberg II	7	31:13	14
6.	SV Weitersburg III	6	20:9	13
7.	SC Bendorf Sayn III	6	18:18	10
...				

Jugendabteilung: Corona ist das kleinste Problem!

Nach der Corona-bedingten Zwangspause freuten sich auch die SVN-Jugendteams im Sommer endlich wieder spielen zu dürfen. Die Jugendspielgemeinschaft mit dem FC Arzheim wird auch in dieser Saison fortgesetzt: Die A-Jugend wird dabei ausschließlich vom FC Arzheim gemanagt, da der SVN in dieser Altersklasse mit Max Jächel gerade einmal einen einzigen Spieler stellen kann. Umso größer ist der SVN-Anteil in der B-Jugend von Michael Weißler und Frank Schmitt, bei denen die Blau-Weißen weit mehr als die Hälfte der Spieler stellen. Die B-Jugend durfte aufgrund der hervorragenden Platzierung 2019/2020 sogar an der Aufstiegsrunde zur Bezirksliga teilnehmen, in der man aber knapp scheiterte. In der laufenden Saison belegen die Jungs von der Insel derzeit den 1. Platz. Dazu beigetragen hatte sicherlich auch das Kanu-Team-Event auf der Lahn Ende August. In der C-Jugend konnten gleich zwei Teams gemeldet werden, die von unserem 1. Vorsitzenden Matthias Klöckner sowie Jan Bähner und Tobias Stein mit Arzheimer Unterstützung gecoacht werden. Eine besonders erfreuliche Entwicklung konnten wir bei den D-Junioren erzielen. Hier konnten wir mit Michael Griesang aus Höhr-Grenzhausen und einem halben Dutzend neuer Spieler aus dem Westerwald widererwartend doch eine Mannschaft stellen, die als 7er-Team am Spielbetrieb teilnimmt. Bei den E-Junioren kann sich SVN-Urgestein Matzel Klöckner ebenfalls nicht über Spielermangel beklagen, eher schon über den Spielplan, der binnen zweieinhalb Monaten gerade einmal zwei Pflichtspiele vorsah. In dieser Altersklasse wird die Saison wohl als „Freundschaftsspielsaison“ in die Geschichte eingehen. Erfreuliche Entwicklung auch bei den F-Junioren: Nachdem Christina Hehn und Alicia Köhler im Sommer leider ihre Trainerkarriere beendet hatten sah es lange so aus, als dass die F-Jugend mangels Trainer abgemeldet werden müsste. In letzte Minute erbarmte sich unser langjähriger Jugendleiter Juppi Haben und übernahm die Mannschaft. Nicht zu vergessen zu guter Letzt die Bambinis mit Andreas Diehl, die sich ebenfalls wachsender Beliebtheit erfreuen.

Das Problem in der Jugend bleibt jedoch immer dasselbe: Auch wenn wir es in dieser Saison mal wieder mit Ach und Krach geschafft haben, fast alle Altersklassen mit Betreuern zu besetzen, so wird es doch immer schwieriger! Selbst die angedachten Übungsleiterverträge im Jugendbereich werden das Problem wohl kaum spürbar lösen. Deswegen brauchen wir unbedingt mehr Engagement im Jugendbereich, damit die Zukunft des Vereins langfristig nicht in Gefahr gerät.

Die Gymnastikabteilung trainiert auf der Südspitze

Nachdem der Sportbetrieb des SV Niederwerth aufgrund der COVID-19-Pandemie im März und April komplett eingestellt wurde, konnte ab Ende Mai – aufgrund der 6. Corona Bekämpfungsverordnung vom 13. Mai 2020 – endlich wieder Sport im Freien stattfinden. So startete die Gymnastikabteilung unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln hochmotiviert zum Freilufttraining.

Übungsleiter*innen und Teilnehmer*innen kamen dadurch sehr oft in den Genuss die tolle sportliche Aura und die Schönheit des Rasenplatzes auf dem Sportgelände zu genießen. Zunächst einmal konnte in kleinen Gruppen mit maximal fünf Teilnehmer*innen draußen trainiert werden. Mit Ausnahme des Mutter-Kind-Turnens, konnten sich nun alle Gruppen an der frischen Luft bei meist sommerlichen Temperaturen und einer frischen Brise auf dem Kleinspielfeld auspowern. Nicht wenige stellten sich die Frage, warum nicht schon in den Jahren zuvor dieser schöne Trainingsplatz auf der Südspitze genutzt wurde. Mit eigenen Matten und zusätzlichen Trainingsgewichten wie Wasserflaschen, Thera-Bändern oder auch dem neu entdeckten Geländer als Zusatzgerät wurden die kreativen Ideen der Trainer nun umgesetzt. Für viele Teilnehmer*innen aber auch für die Übungsleiter*innen selbst wurde nun dieser schöne Rasenplatz zu einer Oase, in der man sich durchaus wie im Urlaub fühlte. Auch die Kids hatten beim Kinderturnen ihren Spaß beim Spielen an der frischen Luft. Sie tobten sich unter anderem mit Kästchen hüpfen, mit eigenen Bällen und Springseilen etc. aus. Die Gymnastikabteilung war sehr froh, dass sie stets auf einem super gepflegten gemähten Rasen üben konnten. Sicherlich ist die Gymnastikabteilung auch in den nächsten Jahren erfreut, einige schöne Trainingseinheiten auf der Südspitze verbringen zu können!

Zu dem Angebot der Gymnastikabteilung gehören unter normalen Bedingungen folgende Gruppen. Wann dies wieder möglich sein wird gilt es noch abzuwarten:

Mutter-Kind-Turnen (Anna Lau), Kinderturnen (Juliane Klöckner), Damen Seniorengymnastik (Heidi Seidel), Pilates (Irmgard Strick), Gymnastik, Step-Aerobic, Fitness Workout und Aqua Fitness Kurs (Conny Dott)

IMPRESSUM

SVN-SPORTJOURNAL – Ausgabe Dezember 2020

V.i.S.d.P.: Sportverein 1936 Niederwerth e. V. – Der Vorstand – Vereinsanschrift: Rheinstraße 30a, 56179 Niederwerth

Fotos, Texte & Layout: Michael Herzig, Matthias Klöckner, Björn Bähner, Felix Hause, Tino Zengler und Conny Dott

www.sv-niederwerth.de - E-Mail: post@sv-niederwerth.de